

Zustandserfassung und Schadensbewertung von Verkehrswegen

Berichte beurteilen und korrekt interpretieren



Zielgruppen:

Gemeinderäte, Finanzreferenten, Baureferenten, Strassenmeister,
Mitarbeiter Tiefbauamt, Mitarbeiter Strassenunterhalt

Zustandserfassung und Schadensbewertung von Verkehrswegen

Inhalt

Strassenbau und Strassenunterhalt leiden unter generellen Akzeptanzproblemen. Um die notwendigen Investitionen und Unterhaltsbudgets für die gemeindeeigenen Verkehrswege bei Ratskollegen und den Steuerzahlern zugesprochen zu bekommen, empfiehlt es sich, mittels dem Instrument „Zustandserfassung für Verkehrswege“ das Strassennetz auf seinen aktuellen Zustand und daraus folgenden Unterhaltsarbeiten zu untersuchen.

Die Zustandserhebung zeigt den momentanen Zustand der Strassen auf und resultiert in der quantitativen und qualitativen Darstellung des Strassenzustandes auf Stufe Netz (Strassenpiegel). Meist sind es externe Fachbüros, die im Auftrag der Gemeinde die Aufnahmen vor Ort dokumentieren. Zustandsaufnahmen erfolgen in der Regel nach den Normen des VSS (z.B. VSS SN 640 925b) damit sie objektive und vergleichbare Resultate liefern.

- Was bedeutet nun ein Zustandswert von 3.1 bei unserer Strasse?
- Weshalb hat sich dieser Zustandswert ergeben, obschon die Strasse doch einen guten Eindruck macht?
- Welchen Zustandswert sollten unsere Strassen aufweisen?

Diese und weitere Fragen hat der Tiefbaureferent an der Gemeindeversammlung zu beantworten, wenn er sein Strassennetz nicht verlottern lassen will. Die Beurteilung und Interpretation von professionellen Zustandserfassungen ist für Tiefbaureferenten demnach unabdingbar.

Nur Gemeinden, welche den Zustand ihrer Verkehrswege kennen und die Dokumentation darüber richtig zu interpretieren vermögen, sind in der Lage eine Massnahmenplanung zu erstellen, welche eine strategische Koordination mit den Unterhaltsarbeiten der im Boden verlegten Werkleitungen und Kanalisationen gewährleistet.

Zielsetzung

Die Teilnehmenden können alle Inhalte sofort in die Praxis umsetzen. Mittels Schadensbildern wird das Schadenausmass und die Schadensschwere diskutiert. Eine Zustandsbeurteilung wird gemeinsam vorgenommen, um die Auswirkungen der einzelnen Beurteilungskriterien auf die „Schadensbewertung“ zu verstehen. Der Zustandswert eines Verkehrsweges bzw. die Fahrbahnschäden werden mittels Schadensmatrix eruiert und interpretiert. Dringlichkeit und Wichtigkeit von Unterhaltsmassnahmen können so vom Tiefbaureferenten klar beurteilt werden und finden rechtzeitig Aufnahme in den Finanzplan der Gemeinde. Langfristige Unterhaltsplanungen und die notwendige Koordination mit Unterhaltsarbeiten an Werkleitungen sind das Ziel.

Seminar 234831 16.06.2023

Programm

09.00	Begrüssung Dr. Veronika Klemm
09.05	Die Bedeutung des Strassennetzes Grundsätze im Strassenunterhalt Zustandserfassung nach Norm 640 925b Dominik Schlatter
11.05	Pause
11.25	Typische Schadenbilder mit Hinweisen auf Schadenausmass und Schadensschwere Dominik Schlatter
12.30	Mittagessen
14.00	Beispiel einer Zustandsermittlung mit Berechnung des Zustandwertes nach Norm Dominik Schlatter
15.05	Pause
15.25	Gesetzliche Pflichten und Kostenermittlung von Unterhaltsarbeiten Dominik Schlatter
16.15	infra3D – digitale Verfügbarkeit von Strassen, Schienen und Anlagen Daniel Bader & Christian Bohnenblust
17.00	Diskussion und Schlusswort (5 Min.) Dominik Schlatter

Dauer / Teilnehmer

1 Tag / max. 20

Referenten

Daniel Bader, Leiter Key Account & Service Management, iNovitas AG, Baden

Christian Bohnen, Project / Key Account Management Street, iNovitas AG, Baden

Dominik Schlatter, Bauingenieur FH, Exec. MBA FH LeanCONSag, Hemmental

Veranstaltungsleitung

Dr. Veronika Klemm, Dipl. Geologin, Leiterin Weiterbildung, TFB AG, Wildegg

Veranstaltungsort

Bau und Wissen, TFB AG
Lindenstrasse 10, 5103 Wildegg
Telefon 062 887 72 71

Organisation

Teilnahmegebühr

CHF 595.00 inkl. MWST.

Frühbucher bis 30 Tage vor Kursdatum erhalten **5% Reduktion**.

Studenten (unter Vorweisung der Legi) zahlen **CHF 150.00** inkl. MWST pro Kurstag.

Kursunterlagen, Pausengetränke, Mittagessen sind enthalten.

Die Teilnahmegebühr ist im Voraus zu entrichten.

Anmeldung

Bitte unter www.bauundwissen.ch oder per Mail an sekretariat@bauundwissen.ch (Name, Vorname, E-Mail, Teilnehmer- und Rechnungsadresse)

Anmeldeschluss

7 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Abmeldung

Das Abmelden hat schriftlich zu erfolgen (sekretariat@bauundwissen.ch) und ist bis 15 Tage vor Kursbeginn kostenlos. Ab 14. bis 2. Tag vor Beginn sind 55% der Teilnahmegebühr geschuldet, bei weniger als 2 Tagen sind es 100%.

Anreise / Parkplätze / Bahnhof SBB

Parkplätze sind beim Weiterbildungszentrum vorhanden. Ab Bahnhof Wildegg erreichen Sie uns zu Fuss in ca. fünf Minuten.

